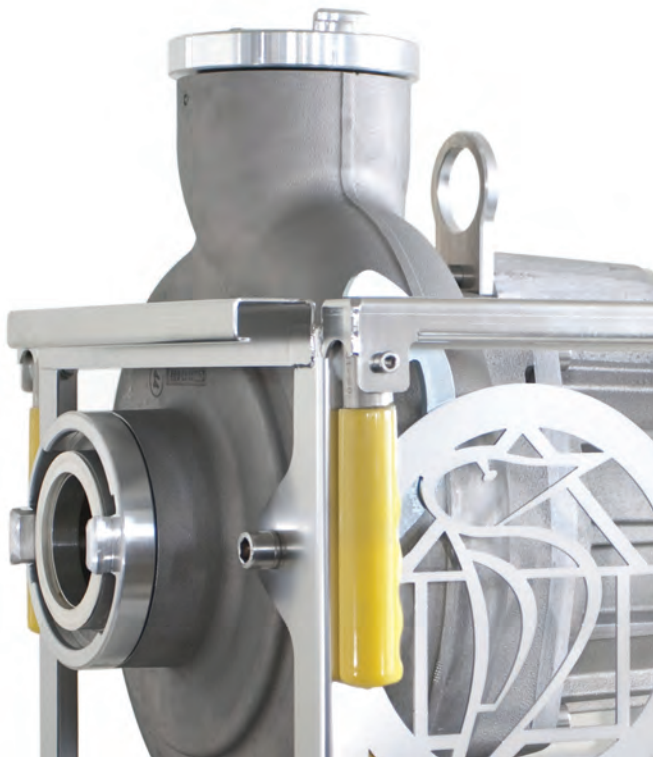




1X1

CHIEMSEE **EINMALEINS**





01

1X1 INHALT

CHIEMSEE EINMALEINS

- 01 Transport
- 02 Griffschutz
- 03 Optimale Pumpleistung
- 04 Phase wenden
- 05 Abseilöse
- 06 Flachabsaugen
- 07 Tiefsaugen
- 08 Handschuhtrick
- 09 Saugbetrieb
- 10 Hintereinanderschalten

TRANSPORT

Mit den im Tagekorb integrierten Klappgriffen kann die Pumpe mühelos über Kreuz zu zweit getragen werden.

Alle zum Lieferumfang gehörenden Teile und das Netzkabel können für den einfachen und problemlosen Transport im Tragekorb verstaut werden.



GRIFFSCHUTZ

Durch die Montage des Griffschutzes mit Öffnung nach oben, wird das Ansaugen von Teichfolien oder zu großen Gegenständen vom Untergrund (z. B. Steine) verhindert. Gleichzeitig kann sich so die Pumpe auf schlammigem Untergrund nicht in den Boden „fressen“ und eingraben. Außerdem dient der Griffschutz als Berührungsschutz vor dem Laufrad.



Wird mit dem Griffschutz Wasser abgepumpt bis die Pumpe Luft ansaugt, ist automatisch ein ausreichend hoher Wasserspiegel von ca. 20 cm (=Gummistiefelhöhe) für die Flachabsaugung vorhanden.



03



OPTIMALE PUMPLEISTUNG

Bei der Verwendung eines üblichen Feuerwehrdruckschlauches kommt es sehr schnell zu leistungsmindernden Knicken in der Druckleitung. Um die optimale Pumpenleistung zu erreichen, sollte ein formstabiler PVC-Spiralschlauch (Zubehör) für die ersten 3 bis 5 m verwendet werden.

Alternativ kann auch ein 90° Druckbogen eingesetzt werden, um einen Knick direkt an der Druckseite der Pumpe zu verhindern.

SEITENLAGE

Steht für die Druckseite einer Pumpe kein formstabiler Schlauch zur Verfügung, kann zur Vermeidung von Knicken am Druckausgang die Pumpe auch in Seitenlage gebracht werden.



04

PHASE WENDEN

Leuchtet am Motorschutzstecker die Phasenkontrollleuchte auf, kann mit einem Schraubenzieher die richtige Phasenfolge am Motorschutzstecker eingestellt werden. Im Falle einer Verstopfung kann mit dem manuellen Phasenwender die Pumpe kurzzeitig auf Linkslauf eingestellt werden, um die Verstopfungsursache zu lösen. In der Regel kann durch den kurzzeitigen Linkslauf die Verstopfung ohne die Pumpe zu öffnen beseitigt werden.



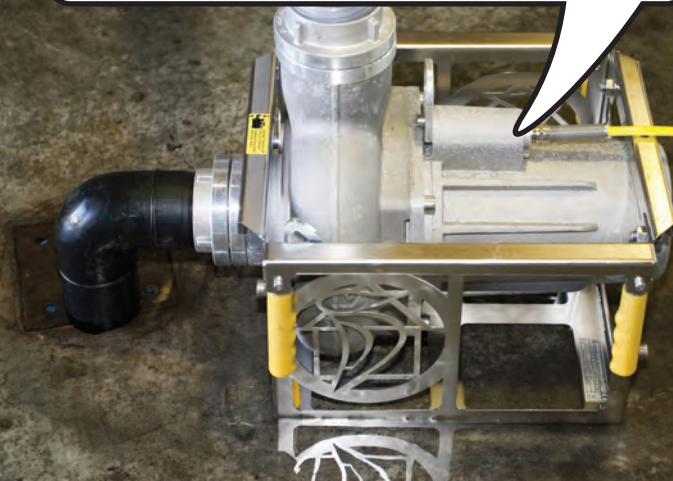
ABSEILÖSE

Durch die Abseilöse im Schwerpunkt der Pumpe ist ein einfaches Abseilen in Schächte möglich. Die Abmessungen der Pumpe garantieren ein problemloses Einbringen in Standardkanalschächte mit einem Schachtdeckeldurchmesser von 600 mm.

05

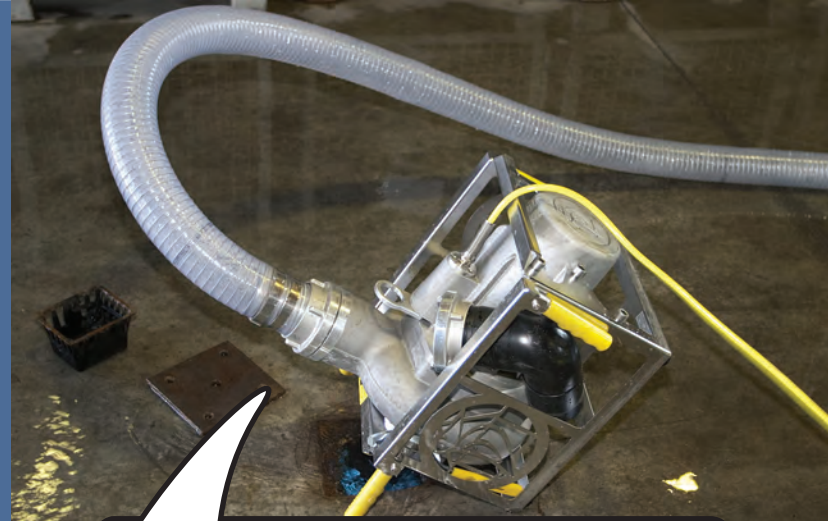
FLACHABSAUGEN

Nach dem Abpumpen des Wassers mit dem Griffschutz auf Gummistiefelhöhe (ca. 20 cm), kann mit Hilfe des Flachabsaugkrümmers (90°-Bogen) der Wasserspiegel bis auf wenige Millimeter abgesenkt werden. Idealerweise wird die Pumpe dabei am tiefsten Punkt des Kellers aufgestellt (Gully), damit ihr durch das leichte Gefälle möglichst viel Wasser zufließt. Unterstützend kann der Pumpe mit Wasser-schiebern das Wasser zugeschoben werden.



TIEFSAUGEN

Anstelle der Flachabsaugung kann bei einer Vertiefung, z.B. Gully auch eine Tiefabsaugung durchgeführt werden, um das Wasser möglichst vollständig aus dem Keller zu pumpen. Hierzu wird der Griffschutz (45° Bogen) an der Pumpe mit Öffnung nach unten montiert und die Pumpe mit Hilfe der vorderen Klappgriffe angekippt über die Vertiefung gestellt.



HANDSCHUHTRICK

Die CHIEMSEE ist nicht selbstansaugend. Damit sie in Betrieb gesetzt werden kann, muss das Spiralgehäuse mit Wasser gefüllt sein. Ist der Wasserstand zu niedrig, kann die Pumpe mit Hilfe des Handschuhtricks gestartet werden. Hierfür ist über den Flachabsaugkrümmer ein handelsüblicher Latex-Handschuh zu ziehen und die Pumpe anzuschütten.

Der Latex-Handschuh hält das Wasser im Spiralgehäuse und dient als Rückschlagklappe. Danach den Schlauch ankuppeln und die Pumpe einschalten, der Latex-Handschuh reißt und der Pumpbetrieb startet.



SAUGBETRIEB

Um die CHIEMSEE im Saugbetrieb einzusetzen, ist die Verwendung von Rückschlagklappe und formstabilem Saugschlauch erforderlich. Saugbetrieb ist bis zu einer Saughöhe von ca. 5 - 6m problemlos möglich. Den Saugschlauch auf der Saugseite der Pumpe montieren und an das andere Ende die Rückschlagklappe ankuppeln. Vor dem Ablassen in das Fördermedium die Rückschlagklappe mit einem Seil sichern. Danach das ganze System mit Wasser befüllen, bis das Spiralgehäuse der Pumpe komplett mit Wasser gefüllt ist. Jetzt ist die Pumpe startklar für den Saugbetrieb. Für den Saugbetrieb wird der Einsatz von transparenten Saugschläuchen empfohlen, da dort beim Befüllen auftretende Lufteinschlüsse erkannt werden und dann beseitigt werden können. Saugt die Pumpe Luft an, muss das System in der Regel neu befüllt werden.



09

HINTEREINANDERSCHALTEN

Sind Förderhöhen von über 10 m zu überwinden, können CHIEMSEE-Pumpen hintereinander geschaltet werden, um eine Verdoppelung der Förderhöhe zu erreichen. Hierzu ist einfach die Druckseite der 1. Pumpen mit der Saugseite der höher stationierten 2. Pumpe über einen formstabilen Schlauch zu verbinden.

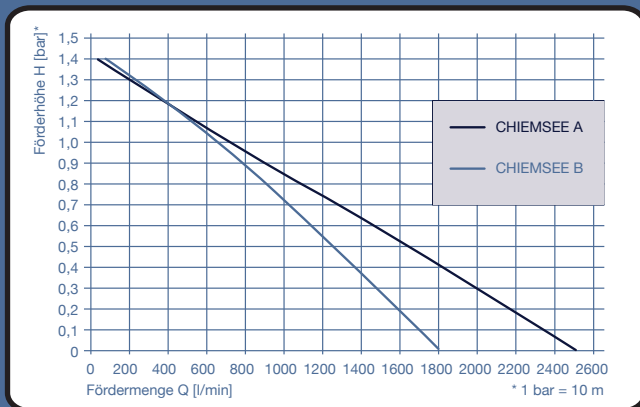
Durch den Einsatz einer dritten oder vierten Pumpe kann die Förderhöhe weiter erhöht werden.

10





LEISTUNGSKURVE



ZUBEHÖR

PVC-Spiralschläuche

mit eingebundenen A- oder B-Storz-Kupplungen

Rückschlagklappe

mit A- oder B-Storz-Kupplung für Saugbetrieb bis 5 m Saughöhe

CEE-Motorschutzstecker

in Schutzart IP67

Steckbarer Schwimmerschalter

zum optionalen Zwischenstecken des Schwimmerschalters zwischen Steckdose und Pumpe, für automatischen, niveaugesteuerten Betrieb

Transportwagen

mit Transportsicherung zum einfachen Transport der Pumpe





SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestraße 3 86875 Waal Telefon: 08246.9695-20
eMail: shg@spechtenhauser.de www.spechtenhauser.de